

Ressort: Finanzen

Studie: Industriebetriebe profitieren von Energiewende

Berlin, 06.01.2013, 17:39 Uhr

GDN - Stromintensive Industriebetriebe in Deutschland klagen über die Energiewende, tatsächlich profitieren sie aber laut einer Studie von ihr. Die Wettbewerbssituation der Unternehmen habe sich in den vergangenen Jahren im europäischen Vergleich "sogar verbessert", heißt es in einer Studie des Forums Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft im Auftrag der grünen Bundestagsfraktion, aus der der "Spiegel" in seiner neuen Ausgabe zitiert.

Der Einkaufspreis für Großabnehmer an der deutschen Strombörse hat sich demnach von Anfang 2008 bis Ende 2012 um mehr als ein Fünftel verringert. Im selben Zeitraum war der Strom dort im Schnitt sieben Prozent billiger als an den restlichen europäischen Energiebörsen. Rechnet man Steuern und Abgaben dazu, sei der Industriestrompreis zwar leicht gestiegen – höher aber kletterte er in jenen Nachbarländern, die auf Kohle und Atomstrom setzen. Von einem "Wettbewerbsvorteil" für die Industrie spricht daher auch der Bund der Energieverbraucher. Für Haushaltskunden dagegen sei der Strom im EU-Vergleich seit 2007 stetig teurer geworden. Diese können anders als viele Unternehmen keine Ausnahmeregelungen geltend machen. Es sei unverständlich, dass die Regierung großen Firmen immer großzügigere Vergünstigungen beim Strompreis gewähre, sagt der grüne Energiepolitiker Oliver Krischer: "Das Gejammer von Wirtschaftsminister Rösler über hohe Strompreise für die Industrie entpuppt sich einmal mehr als reiner Lobbyismus." Die stromintensive Wirtschaft hatte zuletzt wiederholt vor einer Kostenexplosion durch die Energiewende gewarnt und sogar mit Abwanderung gedroht. Tatsächlich beschäftigten etwa die Unternehmen im Verband der Chemischen Industrie Ende Dezember 437000 Menschen – zwei Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5314/studie-industriebetriebe-profitieren-von-energiewende.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619